

ZAWtrennt 2018

Das Kundenmagazin des ZAW Donau-Wald

Wir entsorgen für Sie – jeden Tag!



Abfalltrennung leicht gemacht



Das neue handliche Faltblatt des ZAW mit praktischen Informationen zur Abfalltrennung: Was gehört in die Restmülltonne, in die Biotonne und in die Papiertonne? Welche Abfälle kann ich zu den grünen Wertstoffinseln bringen und welche zum Recyclinghof?

Für ausländische Gäste und Mitbürger bietet der ZAW ebenfalls ein Faltblatt zur Abfalltrennung an in den Sprachen Englisch, Französisch, Türkisch, Albanisch, Arabisch und Dari. Beide Faltblätter sind auf allen Recyclinghöfen erhältlich oder als Downloadangebot auf der Internetseite des ZAW unter www.awg.de.

Hausverwaltungen sowie Vermieter von Ferienunterkünften, die mehrere gedruckte Exemplare dieser beiden Faltblätter benötigen, können diese direkt beim ZAW Donau-Wald per E-Mail an info@awg.de kostenlos bestellen. ■

Ihr Abfuhrkalender, den Sie heute von uns mit der Post erhalten, informiert Sie auf einen Blick, wann Ihre Biotonne, Papiertonne und Restmülltonne in den kommenden Monaten geleert wird. **Achten Sie bitte auf eventuelle Änderungen bei den Leerungstagen**, denn ein Teil der Abfuhrtouren in den Landkreisen Freyung-Grafenau, nördlicher Landkreis Passau und Landkreis Deggendorf sind neu geplant worden. (Siehe auch Seite 2).

Täglich sind 48 Müllfahrzeuge der AKU Donau-Wald, ein Tochterunternehmen des ZAW, im Einsatz. Auf insgesamt 230 Abfuhrtouren im gesamten ZAW-Gebiet leeren die Fahrer die bereitgestellten Biotonnen, Papiertonnen und Restmülltonnen: rund 10 Millionen Mal im Jahr.

Warum Abfalltrennung so wichtig ist

Biotonne

Sauberes Trennen ist das A und O, damit die Bioabfälle aus Ihrer braunen Tonne kompostiert werden können. In die Biotonne dürfen alle kompostierbaren Abfälle aus der Küche und Kleinstmengen aus dem Garten.

Keinesfalls Plastiktüten zum Sammeln der Bioabfälle verwenden!

Zum Einwickeln der Bioabfälle eignen sich Zeitungspapier oder Papiertüten. Damit bleibt die Tonne sauber und das Papier ist garantiert kompostierbar. Eine praktische Alternative sind kompostierbare Säcke, die man auf allen Recyclinghöfen erhält. Dieses Material aus Maisstärke ist in der Vergärungsanlage und im Kompostwerk Passau getestet worden und verrottet vollständig.

Die Bioabfälle – insgesamt rund 57.000 Tonnen pro Jahr – werden in der Vergärungsanlage des ZAW in Passau und in den Kompostwerken in Passau und Regen verwertet. Daraus entsteht Öko-Strom, Fernwärme und Kompost als wertvoller Naturdünger.



Bitte beachten Sie: Falsch befüllte Biotonnen werden nicht geleert!

Papiertonne

Auch für die blauen Tonne gilt: Gut getrennt ist halb recycelt. In die Papiertonne dürfen alle sauberen Papier-, Zeitungs- und Kartonabfälle ohne Kunststoff-Folien.

Restmülltonne

Nur für Abfälle, die nicht wiederverwertet werden können. Zum Beispiel Hygieneartikel, Windeln, Kleintierstreu, Staubsaugerbeutel, Asche (kalt!), Medikamente. Tonne nicht überfüllen. ■

Alltag bei der Müllabfuhr ...

Überfüllte Tonnen und parkende Autos als häufiges Ärgernis

Frühmorgens starten die Müllfahrzeuge ihre Touren. Sind die Straßen gut befahrbar und stehen die Tonnen richtig bereit, kommen die Fahrer bei ihrer Arbeit zügig voran. Doch zum Alltag der Müllfahrer, die auf ihrer Tour rund 900 Mülltonnen leeren, gehören auch Situationen, die ihnen zusätzliche Zeit und Arbeit kosten.

Steht der Deckel offen, weil die Tonne überfüllt ist, kann beim Leervorgang der Abfall statt im Müllauto auf der Straße landen. Manchmal haken sich heraushängende Plastikbeutel auch in der Schüttung des Müllfahrzeugs fest. Bei eingestampften oder zu schweren Abfällen reißt die Tonne oder der Inhalt fällt bei der Leerung nicht heraus. Ist die Tonne zu schwer, kann die Schütt-Mechanik des LKW sie nicht mehr anheben.

Überfüllte Tonnen bleiben deshalb ungeleert stehen!



Freie Fahrt?

Parkende Autos in engen Straßen, überhängende Bäume, Sträucher und Hecken erschweren oft die Müllabfuhr oder verhindern sie sogar. Vor allem zugeparkte Wendeflächen sind ein Problem, weil die Müllfahrzeuge dann



nicht wenden können. Bitte sorgen Sie und Ihre Nachbarn dafür, dass die Müllfahrer freie Fahrt haben. Auch Straßenbaustellen blockieren oft die Durchfahrt. Hier ist es wichtig, dass die Tonnen **vor** der Baustelle zur Leerung bereitgestellt werden. ■

Neue Abfuhrkalender 2018/2019

Ab Juli 2018 bis Juni 2019 gelten die neuen Abfuhrkalender, die Sie heute mit der Post erhalten haben. Ein Teil der Abfuhrtouren in den Landkreisen Freyung-Grafenau, nördlicher Landkreis Passau und Landkreis Deggendorf sind neu geplant und der Entwicklung in den Gemeinden, zum Beispiel aufgrund neuer Wohngebiete, angepasst worden. Dort kann sich der Leerungstag für die Restmülltonne, Biotonne und Papiertonne ändern. Alle Termine und gegebenenfalls auch Sonderleerungen in der ersten Juliwoche sind in den neuen Abfuhrkalendern eingetragen. Unser

Tipp: Nutzen Sie ganz einfach die kostenlose ZAW-App, die Sie auf Ihr Smartphone laden können und lassen Sie sich rechtzeitig daran erinnern, wann Ihre Abfalltonnen geleert werden. ■



Sammeln und sparen Die neuen Sperrmüllgebühren

Aufgrund veränderter Regelungen im Eichrecht hat der ZAW ab Januar 2018 die Sperrmüllgebühren neu festgelegt. Das ist neu: Bis zu einem Gewicht von 100 Kilo Sperrmüll gilt eine pauschale Gebühr von 7 Euro. Im Vergleich zu den alten Sperrmüllgebühren lohnt es sich, Sperrmüll, den Sie entsorgen wollen, zu sammeln.

Das handliche Falblatt informiert Sie über die neuen Sperrmüllgebühren

und wie Sie beim richtigen Trennen Ihres Sperrmülls Abfall vermeiden und Gebühren sparen können. Erhältlich auf allen Recyclinghöfen oder als Downloadangebot auf der Internetseite des ZAW unter www.awg.de ■



Bauschutt richtig entsorgen:

Zum Bauschutt gehören ausschließlich mineralische Abfälle wie Ziegel, Fliesen, Beton oder Sanitärkeramik.

Andere Bauabfälle wie Holz, Farbeimer, Folien, Dachpappe, Dämmmaterial, Eternit, Sperrmüll, Gips, Porenbeton- und Gasbetonsteine etc. **sind kein Bauschutt** und dürfen auch

nicht mit Bauschutt vermischt werden. Kleinmengen von 1 Big Bag pro Anlieferung und Öffnungstag (davon 2 Wannen kostenfrei) kann man auf allen Recyclinghöfen entsorgen. Größere Mengen Bauschutt nehmen die regionalen Bauschuttdeponien an. ■



Einladung zum Ausladen



Wussten Sie, dass man am Recyclinghof mehr als 30 verschiedene Abfälle abgeben kann? Darunter Verpackungen, Metalle, Grüngut, Elektro-Altgeräte und Problemabfälle. Diese sortenreine Sammlung der Abfälle ermöglicht eine bessere Wiederverwertung.

Alle Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe und eine vollständige Liste der Abfälle, die man abgeben kann, finden Sie auf der Internetseite des ZAW: www.awg.de oder über die kostenlose ZAW-App.

Problemabfälle sicher entsorgen!

Problemabfälle sind solche Abfälle, die aufgrund ihrer Zusammensetzung (Gifftigkeit, Umweltgefährdung) nicht zum Restmüll gegeben werden dürfen. Sie

können Problemabfälle an den Gefahrstoffsymbolen erkennen, die auf den jeweiligen Verpackungen aufgedruckt sind. ■

Problemabfälle können Sie auf allen Recyclinghöfen entsorgen. Dazu gehören:

● **Autobedarf:**

Chrompflegemittel, Entfroster, Kühlerflüssigkeit, Batterien

● **Bürobedarf:**

Klebstoffe, Druckerpatronen

● **Chemikalien:**

Beizen, PCB-Kondensatoren, Laugen, Säuren, Glycerin

● **Haushalt:**

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Reinigungs-, Schuhpflege-, Möbelpflege- und Imprägniermittel mit Gefahrstoffsymbol, Spraydosen mit Restinhalt, Quecksilberthermometer

● **Hobby:**

Akkus, Batterien, Knopfzellen, Lacke, Holzschutzmittel, Abbeizer, Kleber

● **Kosmetika:**

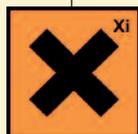
Reste von Haarfärbemittel, Nagellack, Entfärber, Haarspray mit Restinhalt

● **Garten:**

Herbizide, Fungizide, Insektizide, Ratten- und Mäusegift

● **Reinigung:**

Desinfektionsmittel, Abflussreiniger, Fleckentferner, Waschbenzin, Spiritus, Aceton



Wichtige Tipps:

- ▶ **Füllen Sie Problemabfälle nicht in Lebensmittelgefäße!**
- ▶ **Vermischen Sie auf keinen Fall unterschiedliche Chemikalien miteinander, um Unfälle und Vergiftungen zu vermeiden!**



Fachausbildung beim ZAW

Einen Beruf mit Zukunft hat Bettina Stöger gewählt und sich für die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft beim ZAW entschieden. Während ihrer dreijährigen Ausbildung hat sie gelernt, wie man Abfälle klassifiziert und die Anlagen des ZAW, etwa die Gasverwertung auf der Deponie Außernzell, betreibt. Auch am Computer ist sie fit. Aktuell betreut sie mit ihren Kollegen das zentrale Problemabfall-Sammellager im Entsorgungs- und Recyclingzentrum



des ZAW in Passau-Hellersberg. Hier werden alle Problemabfälle von den Recyclinghöfen angeliefert und für den Weitertransport in die Entsorgungsanlagen zusammengestellt. Interessant an ihrem Beruf findet Bettina Stöger, dass er so abwechslungsreich ist und dass sie lernt, wie die Abfälle, die wir sammeln, wieder verwertet werden können. Neben technischen Ausbildungsplätzen bietet der ZAW auch Schnupperpraktikumsplätze an. Interessiert?

Unser Kontakt: personal@awg.de.

Wohin mit dem Grüngut?

Grüngut kann man **bequem ebenerdig auf den 18 Grüngutannahmestellen und Kompostieranlagen** des ZAW entsorgen. Eine Freimenge von 3 Big Bags pro Tag und Anlieferer nehmen wir von Privathaushalten kostenlos an. Kleinmengen (bis zu einem Big Bag) kann man auch auf allen Recyclinghöfen entsorgen.



Nachgefragt bei der Kundenberatung des ZAW Donau-Wald

Ich habe eine Couch, die ich nicht mehr brauche, die aber noch gut erhalten ist. Für den Sperrmüll ist sie eigentlich zu schade.

Sie können Ihre gut erhaltene Couch bei einem der Gebrauchtwarenkaufhäuser in unserer Region anbieten. Eine Liste finden Sie auf unserer Internetseite. Auch Flohmärkte, Verschenk- oder Tauschbörsen im Internet sind eine gute Alternative zur Sperrmüllentsorgung.

Meine Restmülltonne hat einen Riss. Wo kann ich eine neue kaufen?

Die Restmülltonne stellt Ihnen der ZAW kostenlos zur Verfügung. Übrigens auch die Papiertonne oder die Biotonne. Unser Tonnendienst liefert die Behälter bei Anmeldung oder Änderung bis zu Ihrem Grundstück.

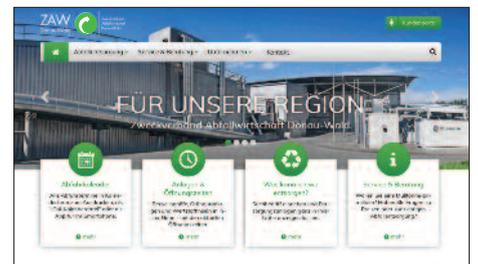


Wie kann ich Grillkohle entsorgen?

Auf keinen Fall über die Biotonne oder die Grüngutentsorgung. Grillkohle, wie auch Asche, gehört in die Restmülltonne. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass die Kohle restlos erkaltet ist. Die Glutnester können sich nämlich über viele Stunden lang halten und zu Schwelbränden in der Mülltonne führen. Deshalb ist es wichtig, Grillkohle und auch Asche zu befeuchten oder – so wie früher – in einem Metallimer mehrere Tage sicher auskühlen lassen. ■

Neuer Internet-auftritt des ZAW

Moderner und klarer ist die neugestaltete Internetseite des ZAW. Ein übersichtliches Design und verbesserte Funktionen, etwa bei der Suche nach Anlagen und Entsorgungsmöglichkeiten, standen dabei im Vordergrund. Die neuen Seiten passen sich jetzt automatisch Ihrem mobilen Endgerät an und können somit auch optimal von unterwegs aus abgerufen werden. Testen Sie die neuen Seiten und schreiben Sie uns Ihre Meinung an info@awg.de ■



Ihr Kontakt zu uns:

Mit der **kostenfreien ZAW-App** auf unserer Internetseite finden Sie jetzt bequem von unterwegs alle Recyclinghöfe mit Adressen und aktuellen Öffnungszeiten.

Im **Online-Kundenportal** unter www.awg.de kann man Tonnen an- und ummelden, Daten aktualisieren sowie nachsehen, welche Tonnen aktuell angemeldet sind. Außerdem können Sie hier Ihren Abfahrplan herunterladen.

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.

ZAW-Kundenberatung
Mo – Do: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 16.00 Uhr

☎ 0 99 03/920 900

E-Mail: info@awg.de

Internet: www.awg.de

ZAW Donau-Wald
Gerhard-Neumüller-Weg 1
94532 Außernzell

ZAW
Donau-Wald



Zweckverband
Abfallwirtschaft
Donau-Wald

Abfallquiz: Coffee-to-go-again



Viele Menschen greifen zu Einwegbechern, um ihren Kaffee unterwegs zu trinken. Das belastet die Umwelt, weil für die Herstellung der Becher Unmengen an Kunststoffen und weitere Rohstoffe verbraucht werden. Einmal leergetrunken, landen viele Becher achtlos auf der Straße oder in der Natur. Neuer Trend und Alternative für den Kaffee unterwegs sind Mehrwegbecher. Wenn Sie die folgende Frage richtig beantworten, können Sie einen von **50 ZAW-Mehrwegbechern** gewinnen.

Wie viele Coffee-to-go-Becher werden in Deutschland stündlich verbraucht?

120.000 Stück, 240.000 Stück oder 320.000 Stück?

Mailen Sie Ihre Antwort bis zum 31. Juli 2018 an: info@awg.de Stichwort „Abfallquiz“.

Kunststoffabfälle: Vermeiden ist besser

Plastikfolien, Einwegverpackungen und billige Wegwerfartikel aus Kunststoff. Die Plastikflut steigt seit Jahren an und belastet zunehmend unsere Umwelt. Kleinste Kunststoffpartikel, sogenanntes Mikroplastik, findet sich bereits in den Flüssen und Meeren. Das muss nicht sein, denn es ist im Alltag gar nicht so schwer, auf überflüssiges Plastik zu verzichten. Einige Tipps:

- Müssen Einwegflaschen, Plastikgeschirr oder wertlose 1-Euro-Artikel unbedingt sein? Deshalb: Einfach mal den schnellen Griff zu Dingen hinterfragen, die es auch aus langlebigen Materialien wie Holz, Porzellan, Glas, Stoff oder Metall gibt.

- Egal, ob man am Kiesweiher oder an der Donau picknickt: Grillen ohne Plastikgeschirr schmeckt einfach besser. Auch der Einweggrill muss es nicht sein! Und nach der Party: Die Reste von der Grillfeier wieder mit nach Hause nehmen und umweltfreundlich entsorgen. ■